

## DiescoLack Imprägnierlasur

Dünnschichtlasur für außen



**Lösemittelhaltige, aromatenfreie, fungizid ausgerüstete und pigmentierte Dünnschichtlasur für unbehandeltes Holz im Außenbereich**

- Offenporig
- Diffusionsfähig
- Dünnschichtig
- Feuchtigkeitsregulierend
- Hoher UV-Schutz
- Aromatenfreie Lösemittel, geruchsmild
- Ausgezeichnetes Eindringvermögen
- Leichte Verarbeitung

### Verwendungszweck

DiescoLack Imprägnierlasur dient dem Schutz statisch nicht beanspruchter Hölzer ohne Erdkontakt im Außenbereich vor Fäulnis und Bläue nach DIN 68800, Teil 3. Fungizid ausgerüstete Dünnschichtlasur zur Anwendung ausschließlich im Außenbereich für alle nicht maßhaltigen bis begrenzt maßhaltigen Bauteile, wie z.B. Verbretterungen, Zäune, Schindeln, Pergolen, Schalungen. DiescoLack Imprägnierlasur ist ein Eintopfsystem und kann als Grund-, Zwischen- und Endbeschichtung verwendet werden.

### Besondere Eigenschaften

DiescoLack Imprägnierlasur dringt aufgrund seiner guten Penetrationseigenschaften tief in das Holzbauteil ein und beugt aufgrund der hohen Wirksamkeit einem Befall durch holzverfärbende und holzerstörende Pilze vor. Das Material bildet auf dem Holzuntergrund keinen Film und kann somit auch nicht reißen oder abblättern. Die Anwendung speziell bei tropischen Hölzern ist ebenfalls möglich, aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Hölzer in Bezug auf z.B. Inhaltsstoffe, Saugfähigkeit ist ein Vorversuch zu empfehlen und die Notwendigkeit eines chemisch vorbeugenden Holzschutzes vorab zu klären.

### Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Kunstharz
<b>Wirkstoffkombination</b>	0,95 % Propiconazol 0,01 % Tolyfluanid
<b>Geruch</b>	Arttypisch, aber mild
<b>Dichte</b>	ca. 0,85 g/ml
<b>Flammpunkt</b>	(unter Normalbedingungen): +55-61°C
<b>Viskosität</b>	ca. 35 s im 3 mm Auslaufbecher DIN ISO 2431

## DiescoLack Imprägnierlasur

Dünnschichtlasur für außen

<b>Glanzgrad</b>	matt-seidenmatt, je nach Beschichtungsmenge und Saugfähigkeit des Holzes
<b>Farbtöne</b>	ahorn, afrormosia, eiche hell, nussbaum, wallnuss Vor Verwendung den Farbton kontrollieren. Bei unterschiedlichen Chargen eines Farbtönen ist auf Farbtongleichheit zu achten, ggf. unterschiedliche Chargen in einem Großgebilde mischen. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen.
<b>Gebindegröße</b>	1 und 2,5 Liter Gebinde.
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
<b>Verbrauch</b>	Auf glatten Flächen ca. 80-100 ml/m <sup>2</sup> (ca. 10-12 m <sup>2</sup> /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr. Zur Erzielung hoher Einbringmengen wird die Anwendung im Nass-in-Nass Verfahren oder eine längere Tauchzeit empfohlen. Bei dieser Anwendung erhöht sich der Materialverbrauch deutlich. In diesem Fall lässt sich der Materialverbrauch nur über eine Probebeschichtung ermitteln.
<b>Produkt – Code</b>	HSM - LV 20
<b>VOC Gehalt</b>	Klasse f Typ Ib, VOC Grenzwert ab 2010 = 700 g/l, das Material enthält max. < 700g/l
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe EG-Sicherheitshinweise.
<b>Kennzeichnung</b>	UN 1263
<b>Warnhinweise</b>	R 10 Entzündlich R 52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R 66 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Siehe EG-Sicherheitshinweise.
<b>Sicherheitshinweise</b>	S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. S 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. S 23 – Dampf/Aerosol nicht einatmen. S 24/25 – Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S 38 – Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. S 51 – Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S 60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu

## DiescoLack Imprägnierlasur

Dünnschichtlasur für außen

S 61 entsorgen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Weitere Hinweise:  
Siehe EG-Sicherheitshinweise.

**Wassergefährdungsklasse** 2 (gemäß VwVwS), wassergefährdend  
Siehe EG-Sicherheitshinweise.

### Anwendungsbeschränkungen

Holz, das bestimmungsgemäß mit Lebens- oder Futtermitteln in Kontakt kommt, nicht mit Holzschutzmitteln behandeln. Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Das Mittel darf nicht in Gewässer gelangen. Der Einsatz auf Hölzern, die in direktem, dauerndem Kontakt mit Wasser (z.B. unter Wasser) stehen oder auf denen Wasser konstruktionsbedingt nicht ablaufen kann, ist nicht zulässig.

**Deklaration der Inhaltsstoffe** Alkydharz, entaromatisiertes Testbenzin, Additive, fungizide Wirkstoffe.  
Siehe EG-Sicherheitshinweise.

### Besondere Hinweise

Holzschutzimprägnierungen enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Pilzschädlingen. Es ist nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Bei Berührung mit der Haut mit viel warmem Wasser und Seife abspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.

### Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen. Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

### Verarbeitungsrichtlinien

#### Vorbereitung

Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.

#### Auftragsverfahren

Streichen, Tauchen, Fluten. Spritzen nur in geschlossenen exgeschützten Anlagen

#### Verarbeitung

DiescoLack Imprägnierlasur ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei der Verwendung als Lasursystem muss mindestens ein zweimaliger Lasurauftrag erfolgen. Bei erhöhten Anforderungen ist ein dritter Lasurauftrag auszuführen.

## DiescoLack Imprägnierlasur

Dünnschichtlasur für außen

Bei der Verwendung als Grundbeschichtung ist ein einmaliger Auftrag auszuführen.

### Hinweis

Die Saugfähigkeit von Hirnholz und Holzrissen durch voll-ständige Sättigung mit DiescoLack Imprägniergrund beseitigen. Überschüssiges Material in der Fläche muss durch Ablaufen, Abbürsten o.ä. entfernt werden.

### Verarbeitungstemperatur-Untergrenze

+ 5°C Untergrund- und Umgebungstemperatur.

### Trockenzeit

Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6-10 Stunden staubtrocken und mit sich selbst überstreichbar. Mit anderen wässrigen bzw. lösemittelhaltigen Systemen nach 8-16 Stunden überarbeitbar. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit. Gerbstoffreiche Hölzer, wie z.B. Eiche, können die Trockenzeit verzögern.

### Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Die Reinigung von angetrocknetem Material an Arbeitsgeräten kann mit Universalverdünnung, Testbenzin oder Nitroverdünnung erfolgen. Bitte beachten Sie in diesem Fall die teilweise starke Lösekraft von Verdünnungen. Speziell bei der Verarbeitung im Flut- oder Tauchverfahren sind Behältnisse während Ruhe- oder Arbeitspausen stets abzudecken oder geschlossen zu halten, um Eindicken / Hautbildung des Materials zu vermeiden.

### Bitte beachten

Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (> 85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +5°C und über +30°C Luft-, Objekt- und Trocknungs-temperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung, möglich.

Systembedingt sind bei Imprägnier- oder Dünnschichtlasuren kürzere Renovierungsintervalle als bei filmbildenden Lasuren oder Deckanstrichen vorzusehen.

Anwendung auf begehbaren Flächen wird nur bedingt empfohlen.

Holzflächen sind Wartungsflächen: die regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und/ oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Der Eigenfarbton des Holzes bestimmt den Endfarbton des Anstrichs maßgeblich mit.

In schwierigen Fällen bitte vor Beginn der Arbeiten Rück-sprache mit unserem technischen Außendienst halten.

### Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung

Geeignet sind alle Holzuntergründe die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3

## DiescoLack Imprägnierlasur

Dünnschichtlasur für außen

und die jeweiligen BFS-Merkblätter, insbesondere Merkblatt Nr.18 beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Schleifarbeiten nur in Faserrichtung ausführen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

### **Vorarbeiten Holzflächen**

Anschleifen, vergrautes Holz abschleifen, Kanten runden, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen.

### **Vorarbeiten vorhandene Lasuren**

Auf Tragfähigkeit prüfen, nicht mehr tragfähige Anstrichteile entfernen. Vergrautes Holz abschleifen, Kanten runden, Flächen anschleifen, Übergänge beschleifen. Entstauben/reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen.

### **Hinweis**

*Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.*

*Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.*

*Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.*